



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr**

**im Sitzungsraum 152 des Rathauses Beckum,
Weststraße 46, 59269 Beckum
am 18.09.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung am Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 14.08.2007 - öffentlicher Teil -
3. Bericht der Verwaltung
4. Grün- und Ausgleichsflächen im Baugebiet Nr. 63 Pflaumenallee-Ost;
Vorstellung der Planung
Vorlage: 0690/2007
5. Zustimmung zu erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren 2008 und 2009
Bauvorhaben: Verkehrsberuhigte Oststraße
Vorlage: 0689/2007
6. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Stefan König

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

Herr Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

Vertretung für Herrn Albert Pott

Herr Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Günter Bürsmeier

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

Herr Heinz Wewer

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tärner

Verwaltung

Herr Ralf Bzdok

Herr Günter Faber

Frau Gabriele Günnewig

als Schriftführerin

Frau Brigitte Janz

Frau Hannelore Kirchberger

Frau Sandra Oeldemann

Herr Werner Wegener

Frau Kristina Wegge

Inspektoranwärterin

Gäste

Herr Kortemeier

Büro Kortemeier& Brokmann

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Rudolf Goriss

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Protokoll:

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen aus der Einwohnerschaft erfolgten nicht.

2. Niederschrift über die Sitzung am Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 14.08.2007 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

4. Grün- und Ausgleichsflächen im Baugebiet Nr. 63 Pflaumenallee-Ost; Vorstellung der Planung Vorlage: 0690/2007

Unter Hinweis auf die Vorlage leitete Herr Faber zu diesem Tagesordnungspunkt ein und übergab dann an Herrn Kortemeier vom Büro Kortemeier & Brokmann. Dieser stellte die Planung anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail vor. Bezüglich der Anpflanzungen wies Herr Kortemeier daraufhin, dass es sich um einfache und nicht um parkähnliche Anpflanzungen handeln werde. Die Brutto-Bausumme belaufe sich auf insgesamt 271.000,00 EUR.

Bezüglich der Kinderspielplätze stellte Herr Kortemeier die Optionen vor. So sei ein Spielplatz für Kinder zwischen ca. sechs bis acht Jahren unter dem Thema „Wasser“ sowie ein Spielplatz für Kinder zwischen acht bis zwölf Jahren unter dem Thema „Klettern“ geplant.

Ratsmitglied Haske erkundigte sich, ob das Rückhaltebecken eingezäunt werde.

Herr Kortemeier erklärte hierzu, dass die Frage nicht eindeutig beantwortet werden könne.

Frau Janz äußerte, bezogen auf die Verkehrssicherungspflicht, man werde diesbezüglich Kontakt mit dem Versicherer aufnehmen. Soweit es sich rechtlich

vermeiden lasse, sei eine Umzäunung nicht beabsichtigt. Über das Ergebnis der
Absprache werde im Ausschuss berichtet.

Ratsmitglied Tarner regte aufgrund der Gefährdung der Wanderer durch Wespen an,
die vorhandenen Pflaumenbäume durch Zierpflaumenbäume zu ersetzen.

Herr Kortemeier wies daraufhin, dass sich im westlichen Teil ein besonders
geschütztes Biotop befindet.

Ratsmitglied Sadlau mahnte die zeitnahe Erstellung der Spielplätze nach Errichtung
der ersten Häuser an. Bezüglich der Bausumme erkundigte er sich, ob diese auch die
Kosten der Spielgeräte enthalte.

Dieses wurde seitens Herrn Kortemeier verneint.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Zustimmung zu erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen
in den Jahren 2008 und 2009
Bauvorhaben: Verkehrsberuhigte Oststraße
Vorlage: 0689/2007**

Herr Wegener trug mit Hinweis auf die Vorlage vor. Zunächst wies er daraufhin, dass
der Tagesordnungspunkt entgegen der Formulierung im Beschlussvorschlag dem
Ausschuss nur zur Kenntnis gegeben werde. Beratung und Entscheidung obliegen
dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde die vorgeschlagene Finanzierung
kritisiert.

Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass die zur Finanzierung vorgeschlagenen
Maßnahmen in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt werden können.

Ratsmitglied Haske äußerte sein Unverständnis, dass in diesem Zusammenhang
auch die Maßnahme Deipenbach betroffen sei.

Diesbezüglich erklärte Herr Faber, dass die Ursache in der Grunderwerbsproblematik
liege.

Ratsmitglieder Tarner erkundigte sich, ob die in Aussicht gestellten Fördermittel an
gestalterische Auflagen gebunden seien.

Dieses wurde seitens Herrn Wegener bejaht.

Ratsmitglied König fragte an, inwieweit die Anlieger an den Kosten beteiligt werden.

Hierzu erläuterte Herr Wegener, aufgrund der Straßenbreite (> 9 m) seien von den
Gesamtbaukosten nur ca. 450.000,00 € abrechnungsfähig, die dann in der Regel zu

50 % auf die Anlieger umgelegt werden. Diesbezüglich müsse dann aber noch eine Einzelfallatzung beschlossen werden, in der die genauen Sätze zu regeln seien. Unter der Annahme der vorgenannten 50 % würde sich dann eine Summe von ca. 225.000,00 € ergeben.

Ratsmitglied Tarner erklärte, die FDP strebe nach wie vor die Öffnung der Oststraße an. Dem vorliegenden Vorschlag werde sie nicht zustimmen.

Ratsmitglied Haske regte an, über Möglichkeiten für den Zulieferverkehr nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6. Anfragen

Ratsmitglied Linnemann erkundigte sich unter Bezugnahme auf einen Artikel in der „Glocke-Ausgabe“ vom 11.09.2007 unter dem Thema „Wasserleitungen für die Ewigkeit“, wo die dort erwähnten rd. 200 km langen Leitungen aus Asbestzement verlegt seien.

Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Sitzung berichten.

Des Weiteren berichtete Ratsmitglied Linnemann über den Erhalt einer Email, in der sich die Absenderin über die massive Splittverteilung auf Beckumer Wanderwegen, insbesondere im Bereich Werse, Pflaumenallee und Höxberg beklagt.

Ratsmitglied Haske bemängelte, dass die von ihm bereits mehrfach angesprochene Absenkung im Bereich Konrad-Adenauer-Ring/ Werseweg/Kirche bisher nicht behoben worden sei.

Weiterhin wies er auf Heckenbewuchs im Bereich der Von-Vincke-Straße links, aus Richtung Werseweg kommend hin, der in den öffentlichen Straßenraum reiche. Hier sei ein Rückschnitt unbedingt erforderlich.

Des Weiteren bestehe an dem Wanderweg an der Neubeckumer Straße gegenüber der Fa. ATU Ausbesserungsbedarf. Er weise zahlreiche tiefe Löcher auf, die mit Splitt verfüllt werden müssten.

Außerdem sei er darauf hingewiesen worden, dass das erste Haus auf der linken Seite an der Neubeckumer Straße Gartenabfälle ins Gewässer entsorge.

Ratsmitglied Sadlau erkundigte sich, welchen Hintergrund die Vermessungstätigkeiten im Bereich Stromberger Straße/ Auf dem Tigge haben.

Herr Wegener äußerte die Vermutung, dass diese in Zusammenhang mit dem Radwegebau stehen.

Bezüglich der angesprochenen Hochwasserproblematik im Bereich „Am Volkspark“ fragte Ratsmitglied Sadlau nach, ob die Ausführungen dazu im Protokoll vom 14.08.2007 ausreichend seien, um eine Vorziehung der in 2010 geplanten Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu überdenken oder ob ein gesonderter Antrag erforderlich sei.

Seitens der Verwaltung wurde die Anfrage dahingehend beantwortet, dass die Thematisierung in der Sitzung am 14.08.2007 wie ein Antrag behandelt werde.

Ratsmitglied König erklärte unter Bezugnahme auf die Berichterstattung des Fachdienstes 32 im letzten Ausschuss zur Problematik der versperrten Nordstraße in der Mittagszeit durch Güterzüge der WLE, dass die dazu ergangene Stellungnahme vollkommen unbefriedigend sei und daher der Fachdienst 32 nochmals Kontakt mit der WLE aufnehmen solle.

Des Weiteren erkundigte sich Ratsmitglied König nach dem Fortschritt der Reparaturmaßnahmen an den Wirtschaftswegen.

Ratsmitglied Haske wies daraufhin, dass die Kopfweiden am Werse-Radweg beschnitten werden müssen. Außerdem seien die an der Ahlener Straße im Rahmen der Renaturierung gepflanzten und teilweise entwendeten Bäume bisher nicht ersetzt worden.

Sachkundiger Bürger Schumacher wies daraufhin, dass auf dem bereits in einer früheren Sitzung angesprochenen städtischen Grundstück an der Hammer Straße, Flur 40, Flurstück 312, bisher nichts unternommen worden sei. Neben hohen Brennnesseln befinden sich auch einige auffällige Hüten auf dem Grundstück. Das Grundstück werde von Kindern als Abenteuerplatz genutzt.

Ratsmitglied Haske kritisierte, dass im Bereich des Deipenbachs durch den Wasser- und Bodenverband bisher kein Rückschnitt erfolgt sei. Außerdem ragen im Bereich des Schlachthofes/Rückhaltebecken Äste auf die Straße.

Ratsmitglied Mücke wies daraufhin, dass der Hellweg zwischen Neubeckum und Vellern zahlreiche Schlaglöcher aufweise, die für Radfahrer sehr gefährlich seien.

Sachkundiger Bürger Nordhoff ergänzte, dass der Hellweg vor einigen Wochen zwar abgeschottert worden sei, die Verfüllung in den Löchern jedoch schon wieder ausgefahren sei, so dass eine nochmalige Verteilung von Schotter erforderlich sei.

Ratsmitglied Sadlau erkundigte sich nach dem Stand der Baumaßnahme Hellbach.

Herr Faber berichtete hierzu, dass die Restarbeiten am Regenrückhaltebecken nahezu abgeschlossen seien. Die Fundamente für die Brücken seien gegossen. Die Aufsätze für die Brücken werden zeitnah angebracht. Die beiden Brücken seien bereits fertig gestellt, die Gitterroste fehlen jedoch noch. Entgegen vorherigen

Überlegungen werden aus Sicherheitsgründen die Brücken nicht schon vor Lieferung der Gitterroste eingebaut. Die Roste werden innerhalb der nächsten Woche geliefert. Nach Aufstellung der Brücken werden dann die Wege fertig gestellt. Darauf folgend werde der Durchlass unter der Hauptstraße erneuert.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 11.10.2007

gez.
(Joachim Mücke)
Vorsitz

Beckum, den 11.10.2007

gez.
(Gabriele Günnewig)
Schriftführung